

erzählen lassen. Zu diesem Zweck war er an die Mägen der Gefangs-, Musik- und Turnkunst herangezogen und hatte des- halb allen freundlichen Entgegenkommen gefunden, so daß ein- überaus abwechslungsreiche Darbietungsfolge den Abend füllte. Neben zwei Chören der Vereinigten Sänger unter Direktion des Lehrers Dorsch bot Fräulein Benner zwei Einzelstücke, Lehrer Kist und Frau einen vierhändigen Klavierduo, Lehrer Steinmüller und Stadtkapellmeister Hofmann Vorträge für Klavier und Violine und der Turnverein Freilübungen. Lehrer Steinert bot Rezitationen. Die Ansprache zur Feier hatte Oberlehrer Bretschneider übernommen. Alle Darbietungen ernteten reichsten Beifall. Wenn auch die äußerste Hitze und äußerste Rechte der Bürgerlichkeit fehlte, so war doch trotzdem der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Die Orchesterleitung setzte sich aus allen Kreisen der Einwohnerschaft zusammen.

Wplau. Schlechte Geschäfts Obwohl auf dem Schützenplatz dauernd viel Publikum ist, sind die Schautafeln nicht aufrecht; der allgemeine Geldmangel steht dem Besuch hindernd im Wege. Eine Anzahl größerer Schautafeln sind deshalb bereits wieder abgerüstet, da die Einnahmen die Unkosten nicht decken. Die anderen Hieranten wollten wegen des schlechten Besuches um Ermäßigung des Platzgeldes vor- stellenig werden.

Wplau. Gefährter Falschmünzer. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, einen arbeitslosen Maschinen- schlosser von hier, der sich in seiner Wohnung mit der Ver- fertigung falscher 50-Pfennigstücke befaßt hatte, zu verhaften. Der Mann gab an, daß er sich in Not befunden habe. Die Falschstücke und Geräte wurden beschlagnahmt.

Sobentkeim-Gründung. Verhängnisvoller Sprung auf die fahrende Straßenbahn. Die 9 Jahre alte Tochter des Obdarbarn Kähler im nahen Gersdorf sprang im kindlichen Leichtsinne auf einen in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnwagen. Dabei stürzte das Kind und wurde überfahren. Es wurde sichtlich verkränkt und wor- lofort tot.

Chemnitz. Aus dem Fenster gestürzt. Am Mittwoch früh ist im Hause Rindplatz Nr. 9 die 83 Jahre alte Witwe Emilie Otto beim Fensterputzen aus einem Fenster des 1. Stockwerks hinab in den Hof gestürzt. In schwerverlet- zten Zustände wurde sie nach dem Stadtkrankenhaus an der Fischpauer Straße gebracht, wo sie kurz darnach verstorben ist. — Große Unterschlagung. Der 42 Jahre alte Ar- beiter Franz Wöhe aus Chemnitz ist nach Unterschlagung von 300 000 Mark geflüchtet. Er war in Chemnitz bei einer großen Baufirma angestellt und hat das Geld nach und nach veruntreut.

Dresden. Ein Gattenmord? Am Montagabend in der letzten Stunde wurde in Grundstraße 50 die dort im dritten Stockwerk wohnhafte Frau des früheren Straßenbahnschaffners, zuletzt Pförtners, Paul Arnold in der Küche mit Leuchtgas vergiftet aufgefunden. Da verschiedene Umstände auf ein an der Frau verübtes Verbrechen hindeuten, so wurde der Ehemann, der im Anfang der vierziger Jahre steht, unter dem dringenden Verdachte des Gattenmordes noch zur Mitternachtsstunde festgenommen und dem Polizeipräsi- dum zugeführt. Der Leichnam der Frau Arnold wurde be- sonders beschlagnahmt.

Neues aus aller Welt.

Zusammenstoß zwischen Polizei und Arbeitern. Königsbrunn, 14. Aug. Vor der Laura-Grube bei Königsbrunn kam es heute vormittag zu einem Zusam- menstoß zwischen der Polizei und den Arbeitern. Als die Belegschaft der Grube ihre Wohnung abholen wollte, ließ die Direktion mitteilen, daß sie über keine Gelder verfüge. Während die Arbeitervertreter mit der Di- rektion in dieser Angelegenheit noch verhandelten, er- schien plötzlich eine Abteilung Polizeibeamter aus Chor- schow unter Führung eines Kommissars und trieb die vor dem Grubentor versammelten Arbeiter mit Wan- der Waffe auseinander. Hierbei wurden einige Arbeiter verletzt. Als auch Schüsse fielen, stob die Menge auseinander und ließ einige Verwundete auf dem Platz zurück. (Es handelt sich hier um Vorgänge in Polnisch- Oberschlesien. D. Red.)

Neues vom Massenmörder Gaarmann. Bei der Hannoverischen Polizei gehen immer noch zahl- reiche Anfragen über vermischte Personen aus allen Teilen des Reiches ein. Die Ermittlungen in der Gaarmann-Affäre sind bis jetzt aber noch keineswegs abgeschlossen. 600 Anfragen liegen vor. Der Leiter der Untersuchung, Obertribunal- inspektor Lange in Hannover teilt mit, daß die Ermittlungen sehr kompliziert sind und mit äußerster Vorsicht vorgenommen werden müssen. Die Zahl der Opfer sei weit höher, als man annimmt, doch könne man Zahlen nicht angeben, ehe alle Fälle wirklich als nachgewiesen gelten können.

Neues Erdbeben in Japan. „Daily Mail“ berichtet aus Tokio, daß am Mittwoch zwei starke Erdbeben im Mittelpunkt etwa 200 Meilen südwest- lich von Nagoya festgestellt wurden. Mehrere geringe Erdbe- ben rührten die Einwohner von Kioto, Osaka und Kobe. Tausende flüchteten aus ihren Häusern. Es wurden keinerlei ernstliche Schäden angerichtet. Die Japaner seien beunruhigt.

wegen des nahen Jahrestages des großen Erdbebens am 1. September vorigen Jahres.

Die Ueberschwemmungskatastrophe in China. Shanghai, 18. August. Aus Shanghai wird berich- tet, daß bei einem Dammbruch in Kasan viertausend Per- sonen ertrunken sind. Der Dammbruch bei Kasan scheint nach den letzten Berichten eine der größten Ueberschwemmungskata- strophen zu sein, die in den letzten Jahren in China vorge- kommen sind. Es wird gemeldet, daß die Zahl der in den Fluten Untergekommenen wahrscheinlich rund 50 000 erreichen werden. Millionen von Menschen sind ihrer Heimstätten be- raubt und Tausende von Dörfern zerstört worden. In den von der Ueberschwemmung betroffenen Gebieten ist eine un- beschreibliche Verarmung eingetreten. Tausende von Flüchtlingen bedecken die Landstraßen. Eine allgemeine Hungersnot ist durch die Zerstörung von großen Vorräten an Lebensmitteln bereits jetzt eingetreten.

Schwere Unwetter im Wladu. Dienstagabend ging über Pab Oberdorf bei Dindelang ein Wolkenbruch nieder. Die Wassermassen des Wildbaches führten zentnerschwere Steine mit sich. Im oberen Dorf drang das Wasser in die Häuser. Die Gärten sind verwüstet. Die Feuerwehren der Umgegend und die Sommergäste, die bereits eine Sammlung für die Schwergeschädigten eingeleitet haben, beteiligten sich an den Rettungsarbeiten. Die Ortschaft Oberdorf bei Dindelang wurde von einem schweren Hagelwetter heimgesucht. Die Hagelkörner, die stellenweise 2 Meter hoch lagen, richteten erheblichen Schaden an. Ähnliche Nachrichten liegen aus Unter- losch und Schayenwald vor.

Großfeuer in einer Breslauer Mühle. In der Nacht zum Donnerstag wurde die in der Werderstraße gelegene Neu- mühle von einem Großfeuer heimgesucht. Das einen unge- heuren Umfang annahm und 1000 Zentner Mehl und Getreide verunstaltete, die in der Mühle lagerten. Personen sind glück- licherweise bei dem Feuer nicht umgekommen.

Typhuserkrankungen in Niederschlesien. Blüthenmeldungen aus Wplau zufolge sind in den letzten Tagen in Stadt und Kreis Wplau mehrere Typhusfälle vorgekommen. Es han- delt sich meist um schwere Erkrankungen. Die Ursache der Er- krankungen ist noch nicht festgestellt. Die Bevölkerung wird vor dem Genuß ungekochten Wassers und rohen Obstes dringend gewarnt.

Auf Mine gestolzen. Moskau, 13. August. Auf dem Schwarzen Meer ist ein russischer Torpedobootszerflörer auf eine Mine gestolzen. Eine furchtbare Explosion erfolgte, und binnen wenigen Minuten war der Zerflörer verschwunden. 15 Mann der Besatzung ertranken, die übrigen konnten mit großer Mühe gerettet werden.

Ende der Higelwelle in Neugorl. Die furchtbare Higel- welle, die seit zehn Tagen Neugorl heimsuchte, hat nach einem heftigen Gewitter ihr Ende gefunden. Am letzten Tag der großen Higel starben vier Personen an Higelschlag. Der jüngste Orkan im mittleren Westen hat einen großen Teil der Ernte vernichtet und namentlich in der Stadt Des Moines im Staate Iowa unübersehbaren Schaden angerichtet.

Es ist zum Abschlagen . . . Aus Paris wird von der Ankunft eines schlesischen „Sportsmanns“ berichtet, der ge- wettet hat, er werde den Weg von Amsterdam nach Marseille radelnd zurücklegen. Der Holländer sagte, er habe Amster- dam am 12. November 1923 verlassen und gebe am 12. Februar 1924 in Marseille zu sein; das wären 1500 Kilometer, und 5 Millionen Raddrehungen seines Körpers. Der „Sportsmann“ sagte: „Ich bringe Belgien und Frankreich einen neuen Sport, den ich geschaffen habe, den Körper wie ein Wagenrad zu drehen, ohne Ermüdung zu spüren, Augen- blick der ganzen Muskelatur.“

Von den Auer Lichtspielbühnen. **Carolintheater-Lichtspiele.** Aue. „Kronprinz Rudolf“ die Tragödie von Moserling, ein Filmdrama, hinsichtlich wie neuerlich ein Meisterwerk der Filmkunst, bildet das Hauptstück des neuen Programms. Wir leben in diesem geschichtlichen und jedem interessieren- den Werke bestimmte Gestalten auf der weißen Wand. Der alte Kaiser Franz Joseph — damals freilich noch nicht ganz so gealtert, wie wir ihn aus seinen letzten Jahren in Erinnerung haben — wird in einer ausgezeichneten Rolle von großer Lebenswahrheit gegeben. Gut und lebenswahr ist die Rolle des Kronprinzen gelungen. Und dann die kleine reizende Baroness Helene von Helldorf. Eine ganz wunder- volle Verkörperung dieser Art Frauenhöflichkeit, die wir in ihren Tour- nieren und Schlangenloden heute nicht mehr kennen. Das Milieu ist durch das Polleben der Wiener Kaiserstadt gegeben und bietet reiche Gelegenheit zu prächtigen Einzel- und Massenaufnahmen. Das Ganze wirkt wohl und man kann sich einer tiefen Bezauberung nicht entziehen. — Neben diesem Drama wird „Der Prozess Hauert“ gegeben, ein Kriminalfall in 4 Akten, welches ebenfalls eine tiefergehende Spannung erzeugt. Es darf als festes gelten, daß das neue Programm in den Carolintheater-Lichtspielen das Ziel aller Kinofreunde sein wird. Und das verdient es!

Sport und Spiel. **1. Sächsisches Kreiswimmelfest der D.L.** Am 16. und 17. August findet in Borna das 1. Sächsische Kreiswimmelfest des 14. Kreises der D. L. im sogenannten „Blauen See“ statt, wo der Turnverein 1844 zu Borna ein prächtiges Natu- schwimm- und Sportbad errichtet hat. Dieses erste Treffen von Sachsens Turnschwimmern dürfte einen sehr er- heblichen und interessanten Verlauf nehmen. Aus 32 Vereinen sind 300 Kennungen ergangen. Wasserballmannschaften laden hiesiger gemeldet: Tu. Dresden 1877, Tu. S. V. Lindenau, Tu. Leipzig 1887 und Tu. Borna 1844. Die Entscheidungsspiele werden am Sonntag ausgetragen. Am Sonnabend findet ein Begrüßungs- und Festabend statt.

Volkswirtschaftliches. **Berliner Börse vom 14. August.** Die Berliner Börse ist sichtlich durch die Ruhrdrückungslage in London übertraf. Man hält es deshalb für richtig, weiterhin Zurückhaltung an zu bewahren. Die Grundtendenz ist jedoch freundlich bei aller- dings ungleichmäßiger Kursgestaltung. Der Reichsanfau- weis lag nur wenig Beachtung, höchstens die Tatsache, daß wiederum Devisen in Gold umgewandelt worden sind, was als Beweis für die feste Position der Reichsbank am Devisen- markt angesehen wird. **Wieder Ueberschuss in der Reichshauptkasse.** Nach der Uebersicht über die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse be- tragen vom 1. August bis 10. August die Einnahmen rund 106,7, die Ausgaben rund 106,8, mithin besteht ein Ueber- schuss von rund 0,4 Millionen Goldmark. Damit erhöht sich der Ueberschuss seit dem 1. April auf rund 47,9 Millionen. — In der vorhergehenden Dekade (vom 21. bis 31. Juli) betragen die Einnahmen rund 200,8 und die Ausgaben rund 211,4 Millionen Goldmark, so daß ein Ueberschuss von rund 10,6 Millionen Goldmark besteht.

Ein englisches Uebersetzungsdiploma. Der diploma- tische Berichterstatter der „Daily News“ berichtet, ein Con- trakt mit 1 Mill. Stk. sei gebildet worden mit dem Zweck, An- teile an großen deutschen Konzernen zu kaufen.

Letzte Drahtnachrichten.

Besprechung mit den Parteiführern. **Berlin, 15. August.** Wie das Tageblatt mit- teilt, findet heute früh 8 Uhr eine Besprechung der Reichsregierung mit den Parteiführern statt, in welcher der diesjährige Verlauf der Londoner Konferenz, insbe- sondere die Frage der militärischen Räumung des Ruhr- gebietes, besprochen werden wird. Das Ergebnis dieser Besprechung soll der deutschen Delegation in London sofort übermittel werden.

Vertagung der Konferenz. **London, 14. August.** Nach einer Neutermine- delautet, daß die Konferenz morgen oder Sonnabend geschlossen werden würde, wenn die deutsche Antwort günstig sein sollte. Sollte sie aber ungünstig ausfallen, und sollten die Deutschen gegenüber den Vorschlägen ein „non possumus“ erklären, so wird sich die Konferenz wahrscheinlich sofort auf 2 oder 3 Wochen vertagen, um den verschiedenen Delegierten die Möglichkeit zu geben, nach Hause zurückzukehren und sich mit ihren Regierungen ins Benehmen zu setzen. Wenn die Ant- wort weder eine endgültige Annahme noch eine end- gültige Ablehnung sein sollte, sondern den Weg für weitere Besprechungen der verschiedenen Punkte und Streitfragen offenlassen sollte, so könne es möglich sein, daß die Konferenz verlängert würde, und daß die Er- örterungen fortgesetzt würden. In britischen Kreisen wird betont, daß die britischen Vertreter bisher noch nicht aktiv an den Verhandlungen über die Ruhrfrage teilgenommen haben, obwohl Wachen als zeitweise der Kanal für den Meinungsaustausch war.

Wolkenbruchartige Gewitter über Berlin. **Berlin, 15. August.** Im Laufe des gestrigen Nach- mittags ging eine Reihe schwerer Gewitter, die zum Teil mit wolkenbruchartigen Regen verbunden waren, über Berlin nieder. Besonders heimgesucht wurde der Norden und teilweise das Zentrum. Die Feuerweh- ren wurden in 60 Fällen bei Ueberschwemmungen und Blitz- schlägen zu Hilfe gerufen. Im Norden Berlins brannte infolge Blitzschlages eine mit Erntevorräten gefüllte Scheune nieder.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai. **Sonntag, den 17. August 1924 (S. n. Trinitatis):** vormit- tags 9 Uhr Hauptgottesdienst; 10 Uhr Kindergottesdienst; 11 Uhr nachmittags 4 1/2 Uhr Jugendliturgie; 12 Uhr nachmittags 4 1/2 Uhr Taufgottesdienst; 18 Uhr Jungfr.-Verein. **Sonntag, den 17. August: Kirchenchor-Ausflug.** Jungmänner- verein: 4 1/2 Uhr Abmarsch vom Pfarrh. St. Nicolai zum Festsitz in Grünstädtel. **Wittwoch, 20. August:** abends 8 Uhr Bibelstunde im großen Pfarrsaal. **Freitag, 22. August abends 8 Uhr** Vorbereitung für Kindergottesdienst 11. Ue.

Friedenskirche. **Sonntag, den 18. August, nachmittags 4 1/2 Uhr:** Sammeln des Christlichen Vereins junger Männer zur Konferenzfahrt nach Dresden auf dem Bahnhof; 9. Sonntag nach Trin.: 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt: Student Krause. Weichte und Abendmahl; 11 Uhr Kindergottesdienst; nachmittags 2 Uhr: Spaziergang des Kindergottesdienstes mit Eltern. **Wittwoch, Konfirmandenstunde.** **Freitag:** Christlicher Verein junger Männer: „Mitterlich im Glauben.“

Katholische Kirche. **17. August:** 8 Uhr in Aue und 10 Uhr in Luster (Schul- turnhalle) hl. Messe und Predigt. **Nachmittag** Verammlung der Katholiken in Eibenstock. **Wittwoch** hl. Messe früh 7 Uhr. **Neuapostolische Gemeinde Aue (Kathol. Schöneberg, Nr. 74):** **Sonntag, 17. 8.:** 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst. Der Sonntag-Abend-Dienst fällt aus. **Wittwoch, abends 8 Uhr** Evangelisationsgottesdienst. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Erinnert

wird an **Kirchensteuer** 1. Termin, zahlbar am 15. Juli. **Grundsteuer**, 2. Termin, zahlbar am 15. Juli. **Gewerbesteuer** 2. Termin, zahlbar am 15. August. **Schulgeld** für Oberrealschule, Handelschule, Gewerbeschule und Handfertigkeitsunterricht. **Wir machen darauf aufmerksam, daß am 31. August 1924 mit dem Zwangsbeitragsverfahren begonnen wird.** **Aue, 15. August 1924. Der Rat der Stadt.** **Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann.** **Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.**

BILLIGE TOILETTEARTIKEL

Kernseife, ca. 62% Fettgehalt	Kilo-Riegel	85,-
Kernseife, ca. 62% Fettgehalt	5 Riegel	85,-
Seifenpulver m. Seifenschnitzel	Pfd.-Paket	22,-
Kristallsooda	2 Pfund	15,-
Toiletteseife, verschied. Gerüche	Stück	10,-
Badeseife, runde Stücke	2 Stück	48,-
Rasierseife, gut schäumend	Stück	14,-
Rasierapparate	Stück	48,-
Zahnbürsten, Bein	Stück	18,-
Friseurkämme, Celluloid	Stück	38,-
Bohnerwachs, Ia Qualität	1/2 Kilo	90,-

Seifenpulver Blüthenblau, Fabrikat „Sundlicht“ 2 Pakete 25,-

Kaufhaus Schocken

BILLIGE LEBENSMITTEL.

Tafelmargarine, fr. Ware Pfund-Würfel	58,-
Kokosfett „Kunerol“ Pfund-Tafel	70,-
Amerik. Vollmilch, ungez. große Dose	53,-
Weizengries, mittelgroß Pfund	23,-
Tafelreis, Vollkorn Pfund	22,-
Goldhirse Pfund	28,-
Viktoria-Erbsen, gut kochend Pfund	18,-
Seeligs Kornkaffee 1/2 Pfund-Paket	21,-
Oelardinen Club-Dose	40,-
Weizenmehl, 70% Ausmahlung 5 Pfund	85,-
Haushalt-Kakao, garantiert rein 2 Pakete	45,-

Pflaumen, Ia geruckt 2 Dosen à 1 kg 95,- **Zucker, gemahlt Pfund 40,-**

Kaufhaus Schocken